

Arndt, Ernst Moritz: Das Feuerlied (1814)

1 Aus Feuer ist der Geist geschaffen,
2 Drum schenkt mir süßes Feuer ein!
3 Die Lust der Lieder und der Waffen,
4 Die Lust der Liebe schenkt mir ein,
5 Der Traube süßes Sonnenblut,
6 Das Wunder glaubt und Wunder tut.

7 Was soll ich mit dem Zeuge machen,
8 Dem Wasser ohne Saft und Kraft?
9 Gemacht für Frösche, Kröten, Drachen
10 Und für die ganze Würmerschaft?
11 Für Menschen muß es frischer sein,
12 Drum bringet Wein und schenket Wein!

13 O Wonnesaft der edlen Reben!
14 O Gegengift für jede Pein!
15 Wie matt und wäßrig fließt das Leben,
16 Wie ohne Stern und Sonnenschein,
17 Wenn du, der einzige leuchten kann,
18 Nicht zündest deine Lichter an!

19 Es wäre Glauben, Lieben, Hoffen
20 Und alle Herzensherrlichkeit
21 Im nassen Jammer längst ersoffen,
22 Und alles Leben hieße Leid,
23 Wärst du nicht in der Wassersnot
24 Des Mutes Sporn, der Sorge Tod.

25 Drum dreimal Ruf und Klang gegeben!
26 Ihr frohen Brüder, stoßet an!
27 Dem frischen, kühnen Wind im Leben,
28 Der Schiff und Segel treiben kann!
29 Ruft

30 Und trinket aus und schenket ein!
31 Aus Feuer ist der Geist geschaffen,
32 Drum schenkt mir süßes Feuer ein!
33 Die Lust der Lieder und der Waffen,
34 Die Lust der Liebe schenkt mir ein,
35 Der Traube süßes Sonnenblut,
36 Das Wunder glaubt und Wunder tut.

(Textopus: Das Feuerlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59633>)